

## ***Flächenveränderungen in den deutschen Hopfenanbaugebieten 2 0 0 7***

### **Hallertau:**

Rückgang der Hopfenbaubetriebe um 42 auf insgesamt **1.209 Betriebe**.

Bei einer Gesamtfläche (Hallertau) von **14.755 ha** ergibt sich in diesem Jahr ein Flächenanstieg um **475 ha!**

(Ø 12,2 ha/Betrieb; im Vorjahr waren es 11,4 ha/Betrieb).

Die ertragsfähige Altfläche steigt gegenüber 2006 um **60 ha** auf **13.905 ha**.

Mit **849 ha** Junghopfenfläche (im Vorjahr 435 ha) ergeben sich wiederum Verschiebungen im Sortenspektrum.

**Hallertau** (nur die wichtigsten Sorten)

### **Aromahopfen:**

– Perle:	Flächenanstieg um <b>104 ha</b> auf <b>3.034 ha</b> (davon 105 ha Jungfläche). Perle behauptet den zweitgrößten Flächenanteil in der Hallertau.
– Hersbrucker spät:	Flächenrückgang um <b>124 ha</b> auf <b>741 ha</b>
– Haller. Tradition:	Flächenanstieg um <b>123 ha</b> auf <b>2.358 ha</b> (davon 118 ha Jungfläche).
– Spalter Select	Flächenrückgang um <b>7 ha</b> auf <b>733 ha</b> (davon 4 ha Jungfläche).
– Hallertauer mfr.:	Flächenzunahme um <b>77 ha</b> auf <b>1.594 ha</b> (davon sind 84 ha Jungfläche).

### **Bitterhopfen:**

– Hall. Magnum:	Flächenrückgang um <b>120 ha</b> auf <b>3.429 ha</b> . Größter Flächenanteil in der Hallertau! (Jungfläche 29 ha).
– Northern Brewer:	Flächenrückgang um <b>60 ha</b> auf <b>334 ha</b> (Jungfläche 0,2 ha).
– Hall. Taurus:	Flächenrückgang um <b>28 ha</b> auf <b>1.117 ha</b> (davon 7 ha Jungfläche).
– Herkules:	Flächenanstieg um <b>574 ha</b> auf <b>775 ha</b> , (Jungfläche 482 ha).

Der Aromahopfenanteil in der Hallertau beträgt mit rd. 8.700 ha 59 % (wie im Vorjahr).

### **Kurze Betrachtung der übrigen deutschen Anbauggebiete**

#### **Elbe-Saale:**

Flächenanstieg um **37 ha** auf **1.321 ha** insgesamt (davon 82 ha Jungfläche).

Die Fläche verteilt sich auf 170 ha Aromahopfen und 1.151 ha Bitterhopfen.

Flächenrückgang bei: Northern Brewer um 19 ha auf 136 ha; Magnum um 4 ha auf 827 ha; Nugget um 5 ha auf 38 ha; Merkur um 8 ha auf 29 ha.

Flächenanstieg bei: Perle um 4 ha auf 132 ha; Herkules um 72 auf 84 ha;

Zahl der Hopfenbaubetriebe: 29 (wie im Vorjahr);

Ø rd. 46 ha/Betrieb, wie im Vorjahr.

#### **Tettngang:**

Flächenumfang ca. **1.220 ha** stagnierend, davon 760 ha Tettnganger (Anstieg um 6 ha) und 410 ha Hallertauer (Anstieg um 4 ha);

3 Betriebe haben seit dem Vorjahr den Hopfenbau aufgegeben. Insgesamt wird in Tettngang auf 173 Betrieben Hopfen angebaut (Ø 7,0 ha/Betrieb, im Vorjahr 6,7 ha/Betrieb).

**Spalt:**

Flächenrückgang um **3 ha** auf **384 ha**.

Die größten Flächenveränderungen ergaben sich bei den Sorten Hallertauer mfr. (Flächenrückgang um 5 ha); Spalter-Select (Flächenrückgang um 2 ha) und Spalter (Flächenanstieg um 2 ha).

In Spalt sind noch 84 Hopfenbaubetriebe, um 9 weniger wie im Vorjahr.

(Ø Betriebsgröße 4,6 ha/Betrieb, im Vorjahr 4,2).

**Baden – Bitburg – Rheinpfalz:**

2 Hopfenbaubetriebe bewirtschaften in diesen Anbaugebieten wie im Vorjahr insgesamt knapp 20 ha Hopfenfläche.

**Bundesgebiet:**

2006: 17 170 ha Fläche

1 551 Betriebe

2007: 17 698 ha Fläche

1 497 Betriebe

**Flächenanstieg um 528 ha**

**um 54 Betriebe weniger**

Wolnzach, im Juni 2007

VERBAND DEUTSCHER HOPFENPFLANZER E.V.

Brunner  
(Dipl.-Ing.agr. (univ.))

**Zusammenstellung der Flächen 2007  
im Anbaugebiet H a l l e r t a u**

Sorte	Altfläche in ha	Jungfläche in ha	Gesamtfläche in ha	Veränderung gegenüber 2006 in ha
Perle	2 930	104	3 034	+ 104
Hersbrucker spät	740	1	741	- 124
Hallert. Tradition	2 240	118	2 358	+ 123
Spalter Select	728	5	733	- 7
Hallertauer mfr.	1 510	84	1 594	+ 77
Smaragd	29	1	30	+ 4
Saphir	186	0	186	+ 5
Opal	20	4	24	+ 3
Hallert. Magnum	3 400	29	3 429	- 120
Northern Brewer	334	0	334	- 60
Nugget	248	3	251	- 36
Brewers Gold	31	0	31	- 1
Target	9	0	9	- 7
Record	1	0	1	0
Hall. Taurus	1 110	7	1 117	- 28
Hall. Merkur	76	7	83	- 17
Herkules	293	482	775	+ 574
Sonstige	20	4	24	- 2
<b>Gesamt</b>	<b>13 905</b>	<b>849</b>	<b>14 754</b>	<b>+ 475</b>